



## Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt 2009/10

Martin Schulze

### Einleitung und aktuelle Zählgebietskulisse

Das Zählstreckennetz umfasste in der vergangenen Saison 152 Gebiete. Insgesamt wurden hier 976 Monatszählungen absolviert (Abb. 1). Die höchste Vollständigkeit wurde im Februar 2010 mit 150 Zählungen registriert, nachdem es im Januar aufgrund der Schneelage einen deutlichen Rückgang der Zählungen gegeben hatte. Betroffen war hier vor allem der Norden Sachsens-Anhalts, weil verschneite Straßen und Wege den Zugang zu den Zählstrecken erschwerten oder unmöglich machten. Durchschnittlich wurden 6,42 Zählungen je Gebiet absolviert. Positiv ist die wiederum gestiegene Zahl von April-Zählungen gegenüber der Saison 2008/09 hervorzuheben, da sich gerade in dieser Saison mit mehrmonatiger Schneedecke und Vereisung vieler Stillgewässer die Heimzugperiode bis weit in den April erstreckte.

Obwohl mit zwei neuen Zählgebieten an der Havel und dem Deetzer Teich die Zahl der Zählstrecken wiederum vergrößert werden konnte, lag die Gesamtzahl der Einzelbeobachtungen (inkl. Greifvögel und ausgewählte Singvogelarten) mit 12.607 deutlich unter der des Vorjahres (vgl. SCHULZE 2009). Jedoch war dies vor allem Ausdruck der Vereisung zahlreicher kleinerer Stillgewässer zwischen Januar und März 2010.

Diesem Bericht wird wiederum eine aktuelle Liste der Zählgebiete inklusive der jeweils verantwortlichen Zähler und der Anzahl der durchgeführten Zählungen beigefügt, auch verbunden mit der Bitte um kritische Durchsicht und Mitteilung sich ergebender Änderungen.

Es werden auch weiterhin Ornithologen gesucht, die die eine oder andere bislang nicht vergebene oder aufgegebenen Zählstrecke übernehmen könnten (Tab. 3).

### Ergebnisse

#### Gesamtzahlen der einzelnen Wasservogel- und Feuchtgebietsarten

In der Wasservogelzählungssaison 2009/10 wurden an den 6 bis 8 Zählterminen in Sachsen-Anhalt insgesamt 1.215.370 mehr oder weniger an Gewässer gebundene Vögel erfasst. Davon entfielen 1.035.038 auf die eigentlichen Wasservogelarten, 84.953 auf Limikolen, 61.459 auf Möwen und Seeschwalben, 6.245 auf Greifvögel und 27.675 auf andere Arten der Feuchtgebiete (Tab. 4).



Zwergtaucher, Schellente und Zwergsäger – drei regelmäßig im Rahmen der Wasservogelzählungen erfasste Vogelarten. Fotos: E. Greiner.

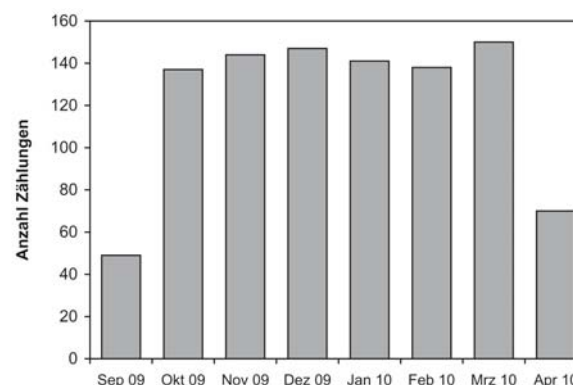


Abb. 1: Anzahl der monatlichen Zählungen in der Saison 2009/10.

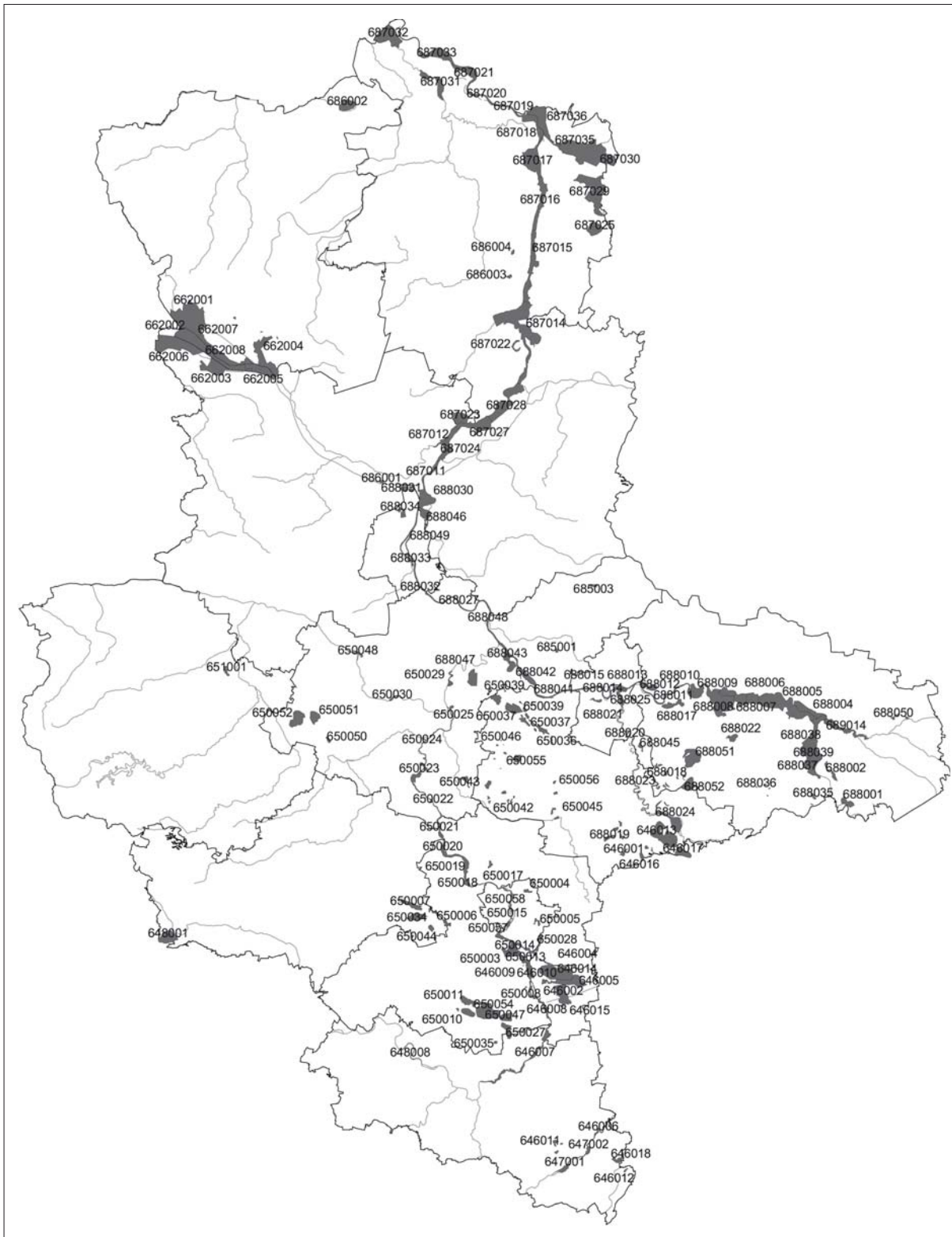


Abb. 2: Zählstrecken und -gebiete in der Wasservogelzählsaison 2009/10.

### Allgemeine Übersicht über die Zählseason

Nachdem bereits die vergangene Saison von länger anhaltendem Frost geprägt war, stellte der Winter 2009/10 die Wasservögel und auch die Zähler vor eine große Herausforderung. Zwischen Januar und März 2010 waren fast alle kleineren und viele der größeren Stillgewässer zugefroren und zahlreiche Äsungsflächen tief verschneit. Dies führte bei zahlreichen Arten zu einem Ausweichen auf die Flüsse, andere verließen die Region sehr

schnell, wie zum Beispiel Eisvogel, Lappentaucher, Kormoran, Grau- und Silberreiher. Auch der Rotmilan machte sich in diesem Winter rar. Besonders deutlich werden die Auswirkungen strenger Winter bei Arten, die ihre Rastvorkommen aus nahrungsökologischen Gründen auf größere Stillgewässern konzentrieren. Ein eindrucksvolles Beispiel bietet hier das Blesshuhn (*Fulica atra*), von dem ca. 20.000 Vögel in der Frostperiode Sachsen-Anhalt den Rücken kehrten (Abb. 3).

**Tab. 1:** Liste der aktuellen Zählgebiete Sachsen-Anhalts in der Saison 2009/10.  
aZ – absolvierte Zählungen Sep. 2009 – Apr. 2010, Zähler – verantwortlicher „Hauptzähler“.

Sitecode	Gebietsname	aZ	Zähler
646001	Tagebaue Roitzsch	6	Müller Hans
646002	Tagebaue und Kiesgruben Wallendorf	7	Zschäpe Ralf
646004	Elsterflutrinne Ermitz-Döllnitz	7	Lehmer Horst
646005	Luppe Zöschen-Luppenau	7	Schwemler Reinhard
646006	Weißer Elster Bornitz-Predel	6	Weißgerber Rolf
646007	Saale Goseck-Großkorbetha	6	Köhler Eckhardt
646008	Saale Golfhaus Bad Dürrenberg-Leuna	7	Herz Eckhard
646009	Saale Leuna-Merseburg	6	Lies Helmut
646010	Saale Merseburg-Luppemündung	6	Jungwirth Matthias
646011	Tagebau Kretzschau, Schädemulde Luckenau	6	Weißgerber Rolf
646012	Tagebau Spora-Prehlitz	6	Weißgerber Rolf
646013	Goitzsche, Großer See	6	Vorwald Frank
646014	Wallendorfer und Raßnitzer See	7	Schulze Martin
646015	Staubecken Schladebach	7	Herz Eckhard
646016	Goitzsche: Ludwigsee, Holzweisigk-Ost, Zöckeritzer See	6	Gielsok Hans
646017	Goitzsche: Seelhausener See	7	Becker, Dr. Günter
646018	Tagebausee Wuitz-Mummsdorf	6	Zwiener Karl-Heinz
647001	Weißer Elster: Haynsburg-Zeit	6	Bitner Bernd
647002	Weißer Elster: Zeit-Bornitz	6	Hausch Rolf
648001	Helmstausee Berga-Kelbra	7	Scheuer Joachim
648008	Unstrut: Burgscheidungen-Zeddenbach	7	Wittusch Torsten
650003	Kiesgruben Hohenweiden-Rattmannsdorf	8	Köster Thomas
650004	Mötzlicher Teiche	8	Liedel, Dr. Klaus
650005	Hufeisensee	8	Schmiedel Joachim
650006	Tagebaurestloch Teutschental	7	Boche Hans
650007	Süßer See	8	Stenzel Tobias
650008	Geisel: Beuna-Gotthardtteich	6	Beyer Horst
650010	Tagebausee Mücheln-Südfeld ("Pauline")	7	Schwarz Udo
650011	Tagebausee Mücheln-Westfeld ("Emma")	7	Schwarz Udo
650012	Weißer Elster: Döllnitz-Planena	7	Boronczyk Maxi
650013	Saale Luppemündung-Straßenbrücke Schkopau	6	Siebenhüner Gerd
650014	Saale Straßenbrücke Schkopau-Mündung Weißer Elster	7	Boronczyk Maxi
650015	Saale Mündung Weißer Elster-Kasseler Bahn, Teiche Schlettau	7	Müller Lothar
650017	Saale Trotha-Brachwitz	6	Hoebel Wolf-Dietrich
650018	Saale Brachwitz-Salzmünde	6	Hoebel Wolf-Dietrich
650019	Saale Salzmünde-Wettin	6	Hoebel Wolf-Dietrich
650020	Saale Wettin-Rumpin	6	Hoebel Wolf-Dietrich
650021	Saale Rumpin-Rothenburg	7	Haeckert Lutz
650022	Saale Rothenburg-Alsleben und Zuckerteiche Könnern	7	Hallmann Klaus-Dieter
650023	Saale Alsleben-Plötzkau	5	Henkel Uwe
650024	Saale Plötzkau-Bernburg	5	Henkel Uwe
650025	Saale Bernburg-Nienburg	6	Musche Martin
650027	Tagebausee Großkayna "Südfeldsee"	7	Fritsch Günter
650028	Dieskauer Park	8	Tischler Peter
650029	Saale SE Calbe und Altarm	7	Krziskewitz Reiner
650030	Bode Staßfurt-Hohenerxleben	8	Lang Johann
650034	NSG Salziger See	8	Stenzel Tobias
650035	Tagebausee Hasse Roßbach	7	Fritsch Günter
650036	Senkungsgewässer Osternienburg östlich B 187a	8	Wolff Roberto
650037	Senkungsgewässer zwischen Micheln und Mennewitz	8	Rößler Andreas
650038	NSG Neolithteich	8	Rochlitzer Reinhard
650039	Niederung Wulfen-Diebig	8	Kulb Ronald
650042	Senkungsgewässer Gröbzig, Wörbzig, Edderitz, Maasdorf, Fuhne (Wieskau-Glauzig)	8	Behrendt Gerhard
650043	Teichgebiet Gerlebock	8	Bugner Jens
650044	Grubengewässer Amsdorf	8	Müller Lothar
650045	Cösitzer Teich	8	Hildebrandt Gerhard
650046	Zietheniederung NW Köthen	8	Heinrichs Ina
650047	Runstedter See	7	Ryssel Arnulf
650048	Bode Unseburg-Wolmirsleben	8	Lotzing Klaus
650049	Unseburger Bergbauseen	8	Lotzing Klaus
650050	NSG Wilsleber See	6	Nielitz Uwe
650051	Tagebaurestloch Neu-Königsau	6	Nielitz Uwe
650052	Tagebaurestloch Concordiasee	6	Nielitz Uwe
650054	Tagebausee Braunsbedra-Neumark	7	Ryssel Arnulf
650055	Stadtbereich Köthen, Flur W Köthen (Großspaschleben, Trinum, Zablitz)	8	Stephan Horst
650056	Senkungsgewässer Radegast, Cosa, Libehna (östlich Bahnlinie Stumsdorf-Köthen)	8	Leopold Werner
650057	Saale Kasseler Bahn-Mansfelder Straße, Kanal, Teiche Halle-Neustadt	8	Fuchs, Prof. Dr. Egon
650058	Saale Mansfelder Straße-Trotha	6	Mühlhaus Angelika
651001	Kiessee Wegeleben	6	Wadewitz Martin
662001	Drömling: nördlich Buchhorst	6	Damm Ulf-Gerd
662002	Drömling: nördlich Oebisfelde	6	Westphal Hans-Dieter

Fortsetzung Tab. 1: Liste der aktuellen Zählgebiete Sachsen-Anhalts in der Saison 2009/10.

Sitecode	Gebietsname	aZ	Zähler
662003	Drömling: südlich Miesterhorst	6	Langer Hans-Rainer
662004	Drömling: Mieste	6	Klöber Thomas
662005	Drömling: Flachwasserzone Mannhausen	6	Exß Joachim
662006	Drömling: Kiesgruben	6	Kampe Wolfgang
662007	Drömling: Ohre	6	Sender Wolfgang
662008	Drömling: Mittellandkanal	6	Weber Joachim
685001	Kiessee Zerbst	8	Fischer Stefan
685003	Deetzer Teich	5	Fischer Stefan
686001	Jersleber See	7	Wahl Dietrich
686002	Arendsee	8	Starck Jürgen
686003	Kiessee Staffelde	5	Schröder Clemens
686004	Kiessee Wischer	5	Schröder Clemens
687011	Elbe km 339-346 (Hohenwarthe-Heinrichsberg)	6	Westhus Wilfried
687012	Elbe km 346-356 (Heinrichsberg-Blumenthal)	3	Lerch Uwe
687014	Elbe km 371-388 (Bittkau-Tangermünde)	7	Hellwig Thomas
687015	Elbe km 388-402 (Tangermünde-Arneburg)	8	Friedrichs Torsten
687016	Elbe km 402-414 (Arneburg-Rosenhof)	4	Kuhnert Manfred
687017	Elbe km 414-423 (Rosenhof-Räbel)	5	Schlegelmilch Klaus
687018	Elbe km 423-429 (Räbel-Werben)	2	Jansen Stefan
687019	Elbe km 429-436 (Werben-Neukirchen)	7	Audorf Reinhard
687020	Elbe km 436-442 (Neukirchen-Oberkamps)	5	Harder Gerhard
687021	Elbe km 442-452 (Oberkamps-Beuster-Garsedow)	6	Audorf Reinhard
687022	Schelldorfer See	5	Michelsdorf Bernd
687023	Alte Elbe (Treuel Rogätz-Kähnert)	8	Wölk Peter
687024	Ohremündung bei Rogätz	6	Krüger Rolf
687025	Schollener See	6	Kersten Willi
687027	Elbe km 356-361 (Blumenthal-Ihleburg)	6	Zörner Gerd-J.
687028	Elbe km 361-371 (Ihleburg-Bittkau)	7	Königsmark Sven
687029	Havel Molkenberg-Brücke Strodehne	6	Kersten Willi
687030	Havel Kuhlhausen-Havelberg	6	Kersten Willi
687031	Aland Seehausen-Krüden	6	Audorf Reinhard
687032	Aland Garbe- und Wrechow-Polder	8	Dien Jürgen
687033	Elbe km 452-460, Garsedow-Fähre Wahrenberg	2	Jansen Stefan
688001	Kiesseen Prettin	6	Simon Uwe
688002	Klödener Riß unterhalb Kleindröben	6	Hennig Gerd
688004	Elbe km 198-205, Elster-Gallin und Nebengewässer	6	Seifert Günter
688005	Elbe km 205-214, Gallin-Pratau und Nebengewässer	6	Rehn Herbert
688006	Elbe km 214-217, Wittenberg, Stadtteiche Wittenberg	6	Hennig Ralf
688007	Elbe km 217-224, Wittenberg-Apollensdorf, Durchstich	6	Hirschfeld Roland
688008	Elbe km 224-229, Apollensdorf-Griebo und Nebengewässer (Crassensee)	6	Michaelis Karl-Heinz
688009	Elbe km 229-236, Griebo-Coswig	6	Puhlmann Guido
688010	Elbe km 236-242, Coswig - Ob. Buschkrug	6	Lanfermann Thomas
688011	Elbe km 242-246,5, Ob. Buschkrug-BAB 9	6	Hinsche Uwe
688012	Elbe km 246,5-252, BAB 9-Betonstraße	8	Birke Paul
688013	Elbe km 252-258, Betonstraße-Roßlau	6	Kreisel Ralf
688014	Elbe km 258-264, Roßlau-Hydrierwerk	6	Schwarze Dirk
688015	Elbe km 264-271, Hydrierwerk-Steutz	8	Schmidt Roland
688017	NSG Krägen-Riß, Wörlitzer See, Schönitzer See und Dobritzsee	6	Haenschke Wolfhart
688018	Tagebaue Zschornowitz & Möhlau	6	Pschorn Andreas
688019	Tagebaue Sandersdorf	6	Müller Hans
688020	Mulde Niesau-Törten	6	Gabriel Holger
688021	Mulde Dessau (Wörlitzer Brücke bis Mündung + Pelze)	6	Heise Ulrich
688022	Bergwitzsee	6	Teichert Hartmut
688023	Mulde Bitterfeld-Dessau/Niesau	6	Ziege Walter
688024	Muldestausee, Grüner und Blauer See	7	Richter Manfred
688025	Stadtgewässer Dessau inkl. Muldeabschnitt südl. Wörlitzer Brücke	6	Hofmann, Dr. Thomas
688027	Elbe km 305-312 (Ranies-Schönebeck)	6	Rockmann Günther
688030	Elbe km 334-339 (Rothensee-Hohenwarthe)	6	Kurths Joachim
688031	Barleber See	7	Seelig Klaus-Jürgen
688032	Elbe km 312-319 (Grünwalde-Westerhüsen)	6	Wunschik Michael
688033	Elbe km 319-323 (Westerhüsen-Magdeburg-Femersleben)	6	Metzner Klaus
688034	Neustädter Seen	6	Kurths Joachim
688035	Heidegewässer östlich Bad Schmiedeberg: Lausiger Teiche, Ausreißerteich	6	Schmidt Guido
688036	Heidegewässer westlich Bad Schmiedeberg: Heidemühlteich, Roter Mühlteich, Brauhausteich, Heideteich	6	Schmidt Guido
688037	Elbe km 185-192, Pretzsch-Bösewig und Nebengewässer	6	Schulz Gerald
688038	Elbe km 192-198, Bösewig-Schwarze Elster und Bledliner Riß	6	Lohmann Reinhard
688039	NSG Alte Elbe Bösewig (Altwasser und Grünland)	5	Lohmann Reinhard
688041	Elbe km 272-278, Steutz/Rietzmeck-Aken	8	Nitsch Raphael
688042	Elbe km 278-286, Aken-Breitenhagen + Goldberger See	8	Lebelt, Dr. Jochen
688043	Elbe km 286-291, Breitenhagen-Saalemündung, Krügersee, Alte Elbe und Saale im Saale-Mündungsbereich	8	Wolff Roland



Fortsetzung Tab. 1: Liste der aktuellen Zählgebiete Sachsen-Anhalts in der Saison 2009/10.

Sitecode	Gebietsname	aZ	Zähler
688045	Kieseen Sollnitz	6	Jurgeit Frank
688046	Alte Elbe Gerwisch, Zuwachs	6	Albrecht Thomas
688047	Kiessee Sachsendorf und Kiesgruben Trabit	8	Wietschke Uwe
688048	Elbe km 291-305 (Saalemündung-Ranies)	8	Gerth Burghardt
688049	Elbe km 323-334 (Magdeburg-Rothensee)	8	Spott Dieter
688050	Kieseen Lindwerder	6	Schneider Egon
688051	Gremminer See	6	Pschorn Andreas
688052	Gröberner See	6	Uhmann Klaus
689014	Schwarze Elster Unterlauf	6	Schneider Egon

Tab. 2: Liste aufgeteilter und neuer Zählgebiete.

Sitecode	Gebietsname	aZ	Zähler
650059	Saale: Rothenburg-Alsleben (vorher sitecode 650022), ab 2010/11	-	Hallmann Klaus-Dieter
650060	Zuckerteiche Könnern (vorher sitecode 650022), ab 2010/11	-	Hallmann Klaus-Dieter
685003	DeetzerTeich	5	Fischer Stefan
687035	Havel: Stadtgebiet Havelberg	2*	Jansen Stefan
687036	Havel: Havelberg-Mündung	2*	Jansen Stefan

\* auf den Strecken wurde im März 2010 erstmalig gezählt.

Tab. 3: Liste neu zu vergebender Zählstrecken.

Sitecode	Gebietsname
646016	Goitzsche: Ludwigsee, Holzweisigk-Ost, Zöckeritzer See
648003	Unstrut Zingst-Wendelstein
648005	Saale Großheringen-Goseck
648007	Unstrut Vitzenburg-Burgscheidungen
-	Saale Großkorbetha-Bad Dürrenberg
650031	Löderburger Bruchfeldteiche
650032	Grubenseen südlich Athensleben
650053	Saale Nienburg-Calbe
-	Saale Calbe-Barby
687017	Elbe km 414-423 (Rosenhof-Räbel)
687034	Elbe: km 460-467 (Wahrenberg-N Wanzer)
-	Elbe: Landesgrenze Sachsen-Pretzsch
-	Kieseen Barby

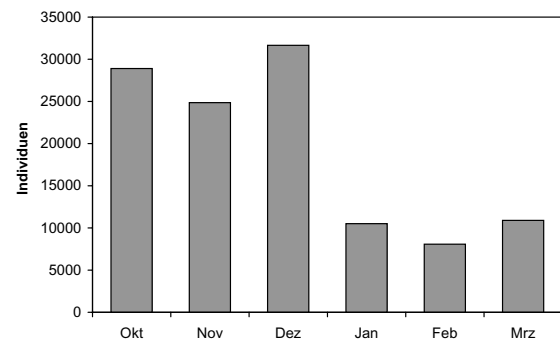


Abb. 3: Phänologie des Auftretens des Blesshuhns in der Saison 2009/10.

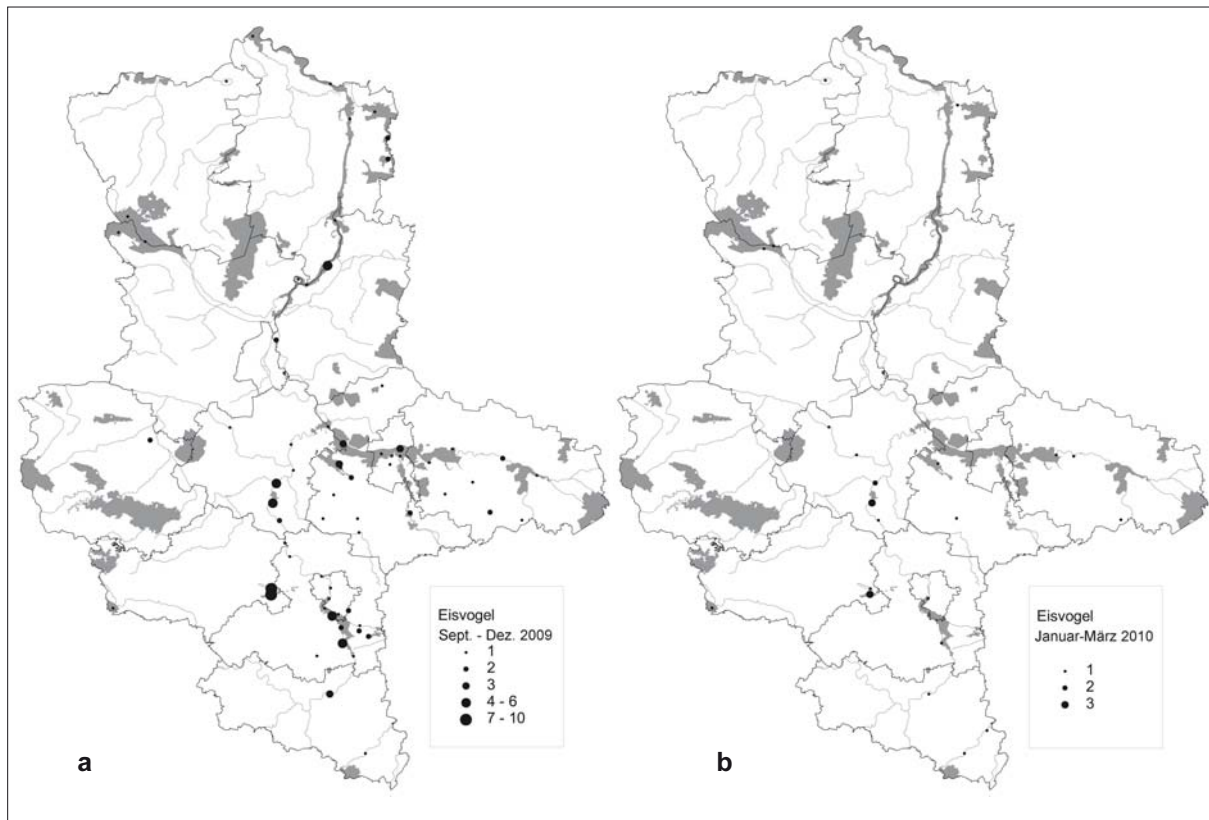


Abb. 4a, b: Auftreten des Eisvogels – dargestellt sind Monatsmaxima von September bis Dezember 2009 (a) und von Januar bis März 2010 (b).

**Tab. 4:** Gesamtsummen der in Sachsen-Anhalt festgestellten Wasservögel in der Saison 2009/10, aufgeschlüsselt auf die Zähltermine September 2009 bis April 2010.

\* Nachweise bedürfen der Meldung an die Avifaunistische Kommission.

Art	Sep 2009	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Jan 2010	Feb 2010	Mär 2010	Apr 2010	Gesamt- summe
<b>Eigentliche Wasservögel</b>	<b>Gesamt:</b>								<b>1.035.038</b>
Prachtaucher	-	5	6	3	1	-	-	1	16
Sternaucher	-	-	1	1	-	-	-	-	2
unbest. Seetaucher	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Schwarzhalstaucher	68	14	4	3	-	1	1	50	141
Zwergtaucher	317	350	308	199	230	285	109	157	1.955
Rothalstaucher	1	11	8	10	1	2	4	11	48
Haubentaucher	1.002	1.291	1.115	950	347	289	419	772	6.185
unbest. Lappentaucher	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Kormoran	3.377	4.973	4.033	2.959	1.091	1.035	2.333	1.053	20.854
Rohrdommel	6	4	4	3	1	4	3	16	41
Zwergdommel	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Silberreiher	185	507	524	450	37	28	93	49	1.873
Graureiher	331	824	774	639	195	177	399	196	3.535
Weißstorch	2	-	1	1	-	-	10	66	80
Schwarzstorch	4	-	-	-	-	-	-	-	4
Höckerschwan	927	2.417	2.928	2.634	2.107	1.983	2.598	1.090	16.684
Singschwan	-	22	543	1.185	2.442	2.420	3.679	2	10.293
Zwergschwan	-	10	9	9	12	14	184	-	238
unbest. Schwäne	-	-	-	9	-	-	-	-	9
Blessgans	-	11.529	28.315	18.557	1.519	844	66.187	3	126.954
Saatgans	-	25.417	90.310	43.549	17.399	22.697	16.182	81	215.635
„Tundrasaatgans“	-	-	131	2.612	5.520	12.286	1.464	20	22.033
„Waldsaatgans“	-	-	-	40	2	8	-	-	50
Bless-/Saatgans	-	30.550	69.014	35.058	8.401	12.463	16.931	2	172.419
Kurzschnabelgans*	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Graugans	4.306	6.325	5.060	5.028	1.192	3.450	5.548	1.954	32.863
unbest. Anser-Gans	-	41	4.398	560	-	-	742	-	5.741
Zwerggans*	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Kanadagans	-	-	-	-	-	30	53	3	86
Weißwangengans	1	11	29	120	9	5	1.319	2	1.496
Rothalsgans*	1	-	-	1	-	-	-	-	2
Ringelgans	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Brandgans	7	7	4	5	1	4	259	237	524
Nilgans	51	85	196	170	26	77	95	92	792
Rostgans	-	-	1	2	1	-	-	-	4
Mandarinente	19	49	41	38	25	57	38	11	278
Brautente	-	9	3	6	3	3	2	-	26
Stockente	7.900	24.740	24.763	25.694	18.793	20.407	29.876	2.477	154.650
Stockente, Bastard, fehlfarben	18	68	59	49	65	52	59	14	384
Schnatterente	587	1.233	1.298	778	45	10	1.092	320	5.363
Spießente	14	73	17	18	3	6	3.055	809	3.995
Löffelente	267	833	380	37	-	1	144	1.307	2.969
Pfeifente	102	2.294	2.774	2.563	243	401	14.573	2.043	24.993
Krickente	1.231	2.050	2.088	971	225	318	2.233	1.930	11.046
Knäkente	15	-	-	-	-	-	81	131	227
unb. Gründelente	-	-	3	-	-	-	-	-	3
Moorente*	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Tafelente	2.550	4.037	3.431	2.818	1.106	887	3.474	258	18.561
Tafel-xMoorente	-	1	1	-	-	-	-	-	2
Reiherente	5.152	5.426	4.456	3.867	1.781	2.018	4.649	2.612	29.961
Bergente	-	-	-	2	1	4	3	-	10
Kolbenente	14	152	34	15	2	-	152	37	406
Trauerente	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Samtente	-	-	-	1	4	-	-	-	5
Eiderente	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Schellente	10	212	708	1.052	1.160	1.458	1.589	104	6.293
Büffelkopfente*	-	-	1	1	-	-	-	-	2
unbest. Tauchente	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Zwergsäger	-	6	25	107	72	167	215	6	598
Gänsesäger	-	83	406	890	866	961	1.203	2	4.411
Mittelsäger	-	-	-	-	9	12	6	-	27
unbest. Säger	-	-	2	-	-	-	-	-	2

**Fortsetzung Tab. 4:** Gesamtsummen der in Sachsen-Anhalt festgestellten Wasservögel in der Saison 2009/10, aufgeschlüsselt auf die Zähltermine September 2009 bis April 2010.

Art	Sep 2009	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Jan 2010	Feb 2010	Mär 2010	Apr 2010	Gesamt- summe	
<b>Eigentliche Wasservögel (Forts.)</b>									<b>Gesamt:</b>	<b>1.035.038</b>
Schwarzkopf-Ruderente*	1	-	1	1	1	1	-	-	5	
Teichhuhn	69	81	71	56	43	52	39	51	462	
Blesshuhn	12.473	28.906	24.858	31.650	10.506	8.077	10.900	2.278	129.648	
Tüpfelsumpfhuhn	-	-	-	-	1	-	-	1	2	
Wasserralle	16	16	8	6	1	1	1	91	140	
Wachtelkönig	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
<b>Limikolen</b>									<b>Gesamt:</b>	<b>84.953</b>
Austernfischer	-	-	-	-	-	-	7	19	26	
Säbelschnäbler	-	-	-	-	-	-	-	6	6	
Kiebitzregenpfeifer	-	45	-	-	-	-	-	-	45	
Goldregenpfeifer	812	249	68	-	-	-	2.408	-	3.537	
Kiebitz	18.453	18.635	8.724	148	-	-	32.494	295	78.749	
Flussregenpfeifer	41	4	-	-	-	-	5	99	149	
Sandregenpfeifer	10	1	-	-	-	-	-	1	12	
Regenbrachvogel	2	-	-	-	-	-	-	-	2	
Großer Brachvogel	90	262	266	193	-	-	26	41	878	
Uferschnepfe	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Pfuhlschnepfe	2	1	-	-	-	-	-	-	3	
Waldschnepfe	1	1	3	1	-	1	1	-	8	
Bekassine	120	20	13	3	3	-	1	108	268	
Zwergschnepfe	1	2	2	-	-	-	-	2	7	
Odinshühnchen	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
Thorshühnchen*	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
Flussuferläufer	28	26	1	-	-	-	-	5	60	
Dunkler Wasserläufer	39	1	-	-	-	-	-	36	76	
Rotschenkel	9	11	-	-	-	-	-	8	28	
Grünschenkel	37	6	3	-	-	-	-	83	129	
Waldwasserläufer	24	16	32	1	5	6	5	54	143	
Bruchwasserläufer	20	-	-	-	-	-	-	6	26	
Kampfläufer	20	4	1	-	-	-	-	39	64	
Steinwälzer	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
Zwergstrandläufer	32	-	-	-	-	-	-	-	32	
Temminckstrandläufer	2	-	-	-	-	-	-	-	2	
Alpenstrandläufer	123	477	83	-	-	-	-	11	694	
Sichelstrandläufer	5	-	-	-	-	-	-	-	5	
<b>Möwen, Seeschwalben</b>									<b>Gesamt:</b>	<b>61.459</b>
Zwergmöwe	-	8	-	-	-	-	-	-	8	
Lachmöwe	7.990	16.275	4.650	2.175	750	1.136	5.133	1.713	39.822	
Sturmmöwe	973	2.204	1.307	2.102	412	883	1.747	83	9.711	
Schwarzkopfmöwe	-	-	1	-	1	1	-	-	3	
Silbermöwe	23	317	882	1.549	915	985	398	52	5.121	
Mittelmeermöwe	19	31	18	17	2	9	32	11	139	
Steppenmöwe	20	28	51	25	130	325	39	6	624	
Heringsmöwe	-	1	1	1	-	-	1	-	4	
Mantelmöwe	-	-	4	4	1	1	1	-	11	
unbest. Großmöwen	40	336	1.004	639	627	591	662	29	3.928	
unbest. Möwen	-	180	1.400	400	100	-	-	-	2.080	
Flusseeeschwalbe	-	-	-	-	-	-	-	7	7	
Trauerseeeschwalbe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>Sonstige Feuchtgebietsarten</b>									<b>Gesamt:</b>	<b>27.675</b>
Sumpfohreule	-	-	-	-	4	10	-	-	14	
Kranich	227	8.202	6.109	5.335	-	103	4.203	490	24.669	
Eisvogel	32	68	77	34	11	14	7	7	250	
Bartmeise	338	547	387	414	165	144	74	73	2.142	
Beutelmeise	-	12	1	-	-	-	-	-	13	
Bergpieper	-	10	42	51	4	7	7	-	121	
Gebirgsstelze	5	2	6	3	1	5	4	-	26	
Blaukehlchen	-	-	-	-	-	-	12	37	49	
Wasseramsel	-	-	2	-	1	4	-	-	7	
Berghänfling	-	-	14	46	131	11	-	-	202	
Schneeammer	-	-	-	-	2	5	-	-	7	
Seidenschwanz	-	-	-	-	-	30	-	-	30	
Raubwürger	11	25	28	32	11	16	18	4	145	

**Fortsetzung Tab. 4:** Gesamtsummen der in Sachsen-Anhalt festgestellten Wasservögel in der Saison 2009/10, aufgeschlüsselt auf die Zähltermine September 2009 bis April 2010.

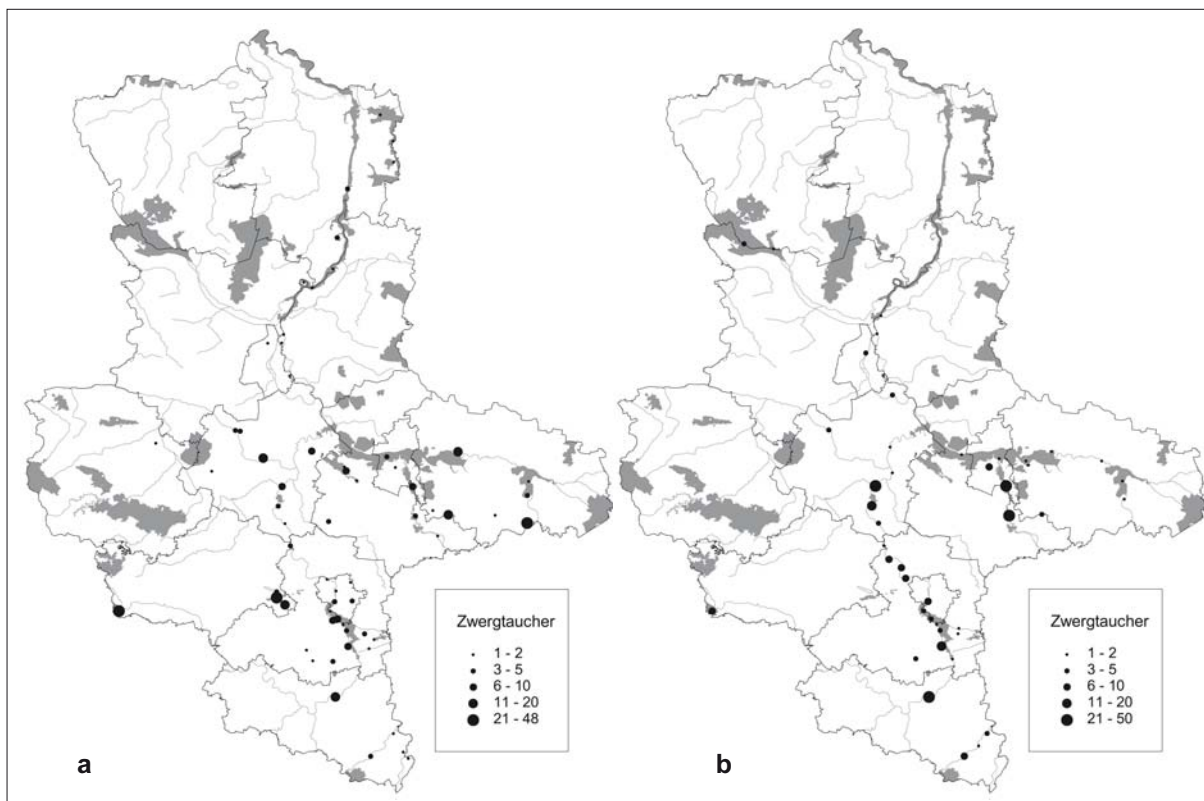
Art	Sep 2009	Okt 2009	Nov 2009	Dez 2009	Jan 2010	Feb 2010	Mär 2010	Apr 2010	Gesamt- summe
<b>Greifvögel</b>	<b>Gesamt:</b>								<b>6.245</b>
Baumfalke	2	-	-	-	-	-	-	1	3
Merlin	-	-	1	1	2	3	-	-	7
Turmfalke	72	134	161	132	39	46	55	64	703
Wanderfalke	2	7	11	11	5	6	8	2	52
Seeadler	20	57	79	85	69	84	75	30	499
Fischadler	21	2	-	-	-	-	1	19	43
Schwarzmilan	7	1	-	-	-	-	6	88	102
Rotmilan	121	139	45	15	16	56	294	140	826
Rohrweihe	26	2	1	-	-	-	3	167	199
Kornweihe	1	2	28	26	8	7	6	4	82
Sperber	4	38	44	38	35	33	21	7	220
Habicht	9	17	16	11	7	12	8	5	85
Wespenbussard	6	-	-	-	-	-	-	-	6
Raufußbussard	3	1	12	12	9	12	8	-	57
Mäusebussard	213	524	544	559	394	466	450	211	3.361

Ob viele Eisvögel (*Alcedo atthis*), dessen Bestände nach der Saison 2008/09 ohnehin geschwächt waren, überhaupt die Chance einer Winterflucht ergreifen konnten, sei dahingestellt. Die im März und April festgestellten Individuenzahlen waren jedenfalls Vorboten eines dürrigen Brutbestandes 2010 (Abb. 4 a, b).

Die Winterflucht der Schwäne aus ihren nördlicheren Überwinterungsgebieten bescherte Sachsen-Anhalt dagegen, trotz der widrigen Bedingungen, die bis dato registrierten Maximalzahlen des Singenschwans (*Cygnus cygnus*). So traf es sich gut, dass im Januar und März 2010 eine internationale Schwanzenzählung stattfand, die auch die sonst

nicht berücksichtigten Äsungsflächen auf den Feldern und Grünländern einbezog. Die Auswertung der Zählergebnisse zum Höcker-, Sing- und Zwergschwan ist Gegenstand einer separaten Veröffentlichung (SCHULZE i. Vorb.), so dass auf die speziellen Ergebnisse in diesem Bericht nicht weiter eingegangen wird.

Neben den Singschwänen verschlug es auch weitere sonst nicht in dieser Zahl im Binnenland zu beobachtende Arten nach Mitteldeutschland. So konnten nach langer Zeit wieder einmal Kanadagänse (*Branta canadensis*) in größerer Zahl nachgewiesen werden. Auch Sumpfohreulen (*Asio flammeus*) traten vermehrt auf.



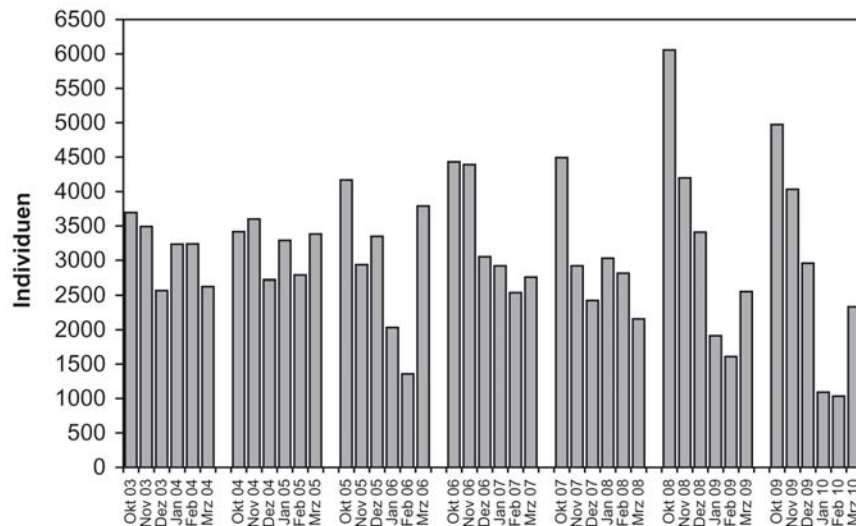
**Abb. 5a, b:** Vergleich der Oktober- (a) und Februar- (b) Verbreitung des Zwergtauchers in der Saison 2009/10.



**Tab. 5:** Zählgebiete in Sachsen-Anhalt mit Maxima von > 20 Zwergtauchern in der Saison 2009/10.

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
19.09.09	648001	Helgestausee Berga-Kelbra	122	J. Scheuer
17.04.10	650034	NSG Salziger See	52	T. Stenzel
12.09.09	650038	NSG Neolithteich	52	R. Rochlitzer
14.02.10	646007	Saale: Goseck - Großkorbetha	50	E. Köhler
18.04.10	650056	Senkungsgewässer um Radegast, Cosa & Libehna	33	W. Leopold
14.02.10	688023	Mulde bei Bitterfeld	33	W. Ziege
17.10.09	688035	Heidegewässer östlich Bad Schmiedeberg	30	G. Schmidt
14.02.10	650024	Saale: Plötzkau - Bernburg	27	U. Henkel
15.02.10	688020	Mulde: Niesau - Dessau Törten	26	H. Gabriel
12.09.09	650044	Grubengewässer Amsdorf	22	L. Müller
14.11.09	688052	Gröberner See	22	K. Uhmann

**Abb. 6:** Rastbestandsentwicklung und Phänologie des Kormorans in Sachsen-Anhalt von 2003 bis 2010.



Infolge der langen Frost- und Schneephase war im Februar noch keine Zugbewegung zu verzeichnen, so dass das Zuggeschehen Mitte März in vielen Gebieten kulminierte. Im Vergleich mit den Gesamtsummen der vergangenen Jahre müssen 14.573 Pfeifenten (*Anas penelope*), 1.589 Schellenten (*Bucephala clangula*) oder 3.055 Spießenten (*Anas acuta*) und 1.203 Gänsesäger (*Mergus merganser*) besonders hervorgehoben werden. Der bisherige Nachweisrekord von 10.500 Pfeifenten vom März 2009 (vgl. SCHULZE 2009) konnte somit schon wieder gebrochen werden.

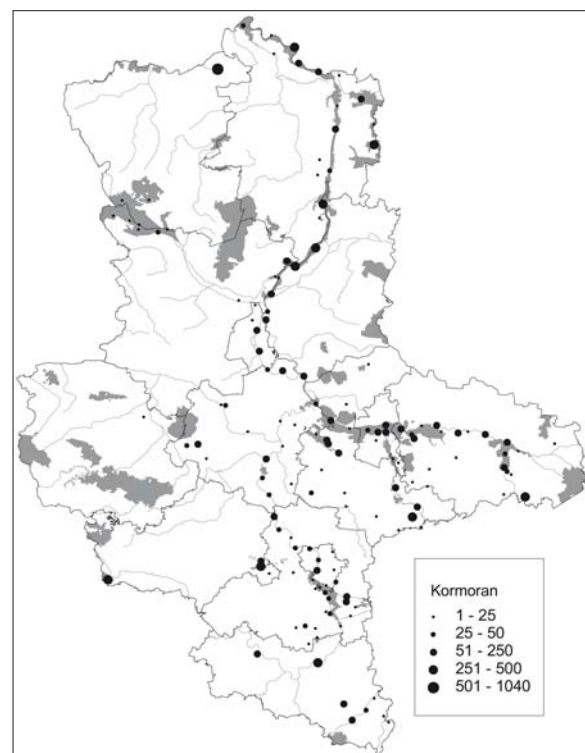
Ein „Allzeithoch“, das unabhängig vom Witterungsverlauf war und eher auf die weitere Ausbreitung und den guten Bruterfolg der Art zurückzuführen ist, wurde wiederum bei der Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*) ermittelt. Mit 196 Vögeln wurde im November 2009 das bisherige Monatsmaximum markiert.

**Darstellung der Zählergebnisse anhand von Beispielarten**

**Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Der Zwergtaucher ist eine Art mit deutlicher Konzentration auf den südlichen Landesteil. Bevorzugte Rastgewässer stellen die Saale und die Mulde sowie größere, flache Stillgewässer dar.

Auch anhand der Zahlen in Tab. 5 kann abgelesen werden, dass zu den Zugzeiten im September/Oktober eutrophe (Stau-)Seen und Teiche eine große Rolle spielen, während die Bedeutung der Flüsse insbesondere nach der Vereisung der Stillgewässer deutlich zunimmt. Eine herausragende

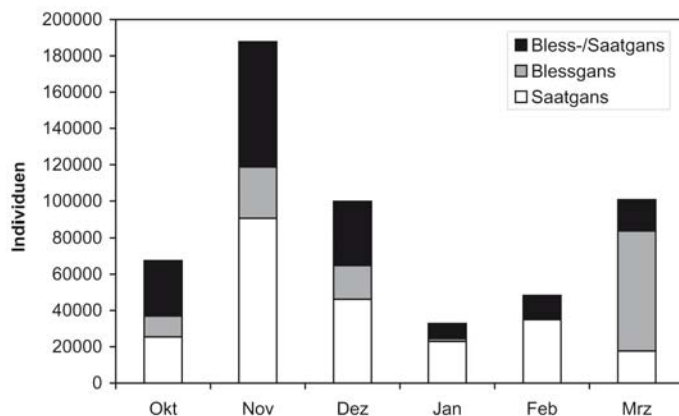
Stellung auf dem Herbstzug des Zwergtauchers nimmt der länderübergreifende Helgestausee ein, der zu dieser Zeit auch das wichtigste Rastgewässer für den Schwarzhalstaucher sowie Reiher- und Tafelente in Sachsen-Anhalt ist.



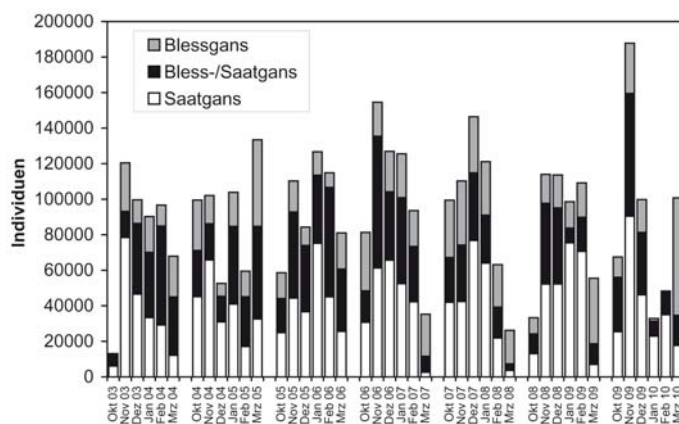
**Abb. 7:** Maxima der Rastbestände des Kormorans in den Zählgebieten Sachsen-Anhalts von September 2009 bis März 2010.

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
16.09.09	686002	Arendsee	1040	J. Starck
19.10.09	687021	Elbe: Oberkamps - Garsedow (km 442-452)	482	R. Audorf
12.09.09	646013	Goitzsche: Großer See	450	F. Vorwald
16.12.09	650034	NSG Salziger See	421	T. Stenzel
15.11.09	688001	Kieswerk Prettin	335	U. Simon
15.09.09	687014	Elbe: Bittkau - Tangermünde (km 371-388)	320	T. Hellwig
17.01.10	646007	Saale: Goseck - Großkorbetha	313	E. Köhler
14.09.09	687025	Schollener See	312	W. Kersten
18.10.09	687027	Elbe: Blumenthal - Ihleburg (km 356-361)	286	G. Zörner
18.10.09	687028	Elbe: Ihleburg - Bittkau (km 361-371)	279	S. Königsmark
19.09.09	648001	Helmestausee Berga-Kelbra	270	J. Scheuer
15.11.09	688033	Elbe: Westerhüsen - Magdeburg-Fermersleben	250	K. Metzner

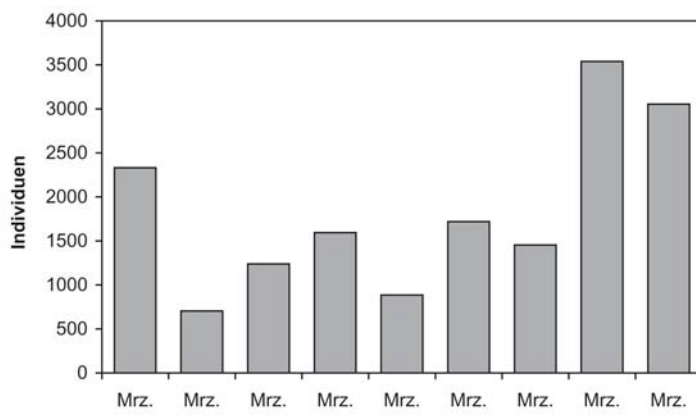
**Tab. 6:** Zählgebiete mit einem maximalen Rastbestand von mehr als 200 Kormoranen in der Saison 2009/10.



**Abb. 8:** Phänologie und Rastbestand von Saat- und Blessgans in der Saison 2009/10.



**Abb. 9:** Entwicklung der Rastbestände von Saat- und Blessgans von Zählseason 2003/04 bis Zählseason 2009/10 in Sachsen-Anhalt.



**Abb. 10:** Entwicklung der März-Rastbestände der Spießente von 2002 bis 2010.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Der Kormoran konnte in der Saison 2009/10 das Vorjahresmaximum von mehr als 6.000 Individuen (Oktober 2008) nicht wieder erreichen. Dafür zeigte sich - wie schon in der Vorsaison - die sehr schnelle Abnahme des Bestandes im Januar nach beginnender Vereisung der fischreichen Stillgewässer.

Eine Rastbestandszunahme lässt sich aus Abb. 6 anhand der Monatssummen der vergangenen 7 Jahre nicht ablesen, da die deutliche Erweiterung des Zählstreckennetzes nicht ausgleichend berücksichtigt wurde. Vielmehr ist ein stabiler Bestand anzunehmen. Bemerkenswert ist, dass das Zählstreckenmaximum in vielen Zählgebieten bereits im September 2009 erreicht wird (vgl. Tab. 6), was einmal mehr die hohe Bedeutung der September-Zählung aufzeigt. Das absolute Zählgebieten-Maximum in der Saison 2009/10 wurde am 16.9.2009 mit 1.040 Individuen am Arendsee registriert.

**Saat- und Blessgans (*Anser fabalis*, *A. albifrons*):** Der summierte Landesrastbestand von Saagans und Blessgans erreichte mit knapp 190.000 Individuen bereits im November sein Maximum. Im Januar und Februar 2010 konnten hingegen nur zwischen 30.000 und 50.000 nordische Gänse beobachtet werden. Die Ausweichbewegung in frost- und schneefreie Gebiete war hier deutlich zu spüren. Im März 2010 machte sich hingegen der starke Heimzug der Blessgänse bemerkbar (Abb. 8).

**Spießente (*Anas acuta*):** Die Spießente frequentiert die sachsen-anhaltischen Zählgebiete auf dem Herbstzug nur in geringer Zahl. Selten wird in dieser Zeit ein Landesrastbestand von 100 Individuen/Monat erreicht. Hingegen rastet die Art im Frühjahr nahezu alljährlich in größerer Zahl in den überfluteten Flussauen des nördlichen

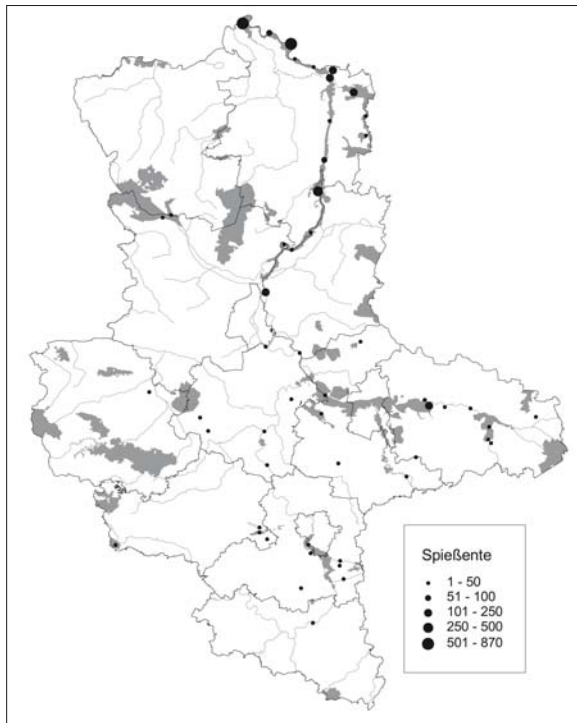


Abb. 11: Monats-Maxima der Spießente in der Saison 2009/10.

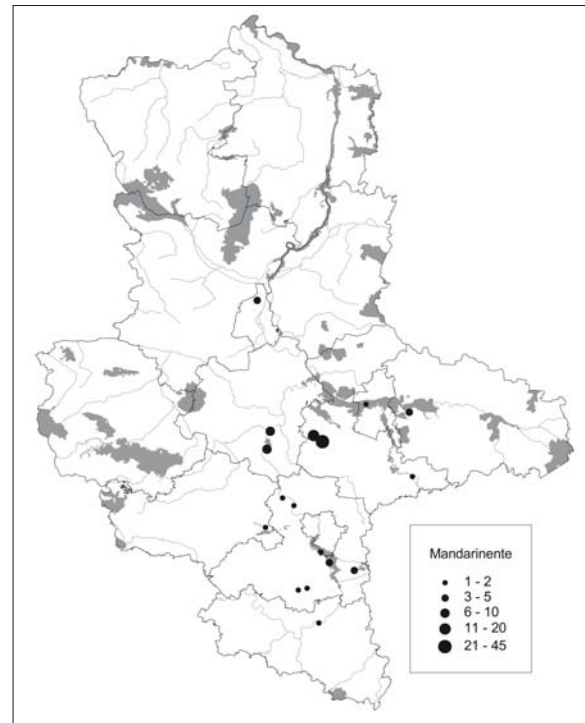


Abb. 12: Monats-Maxima der Mandarinente in der Saison 2009/10.

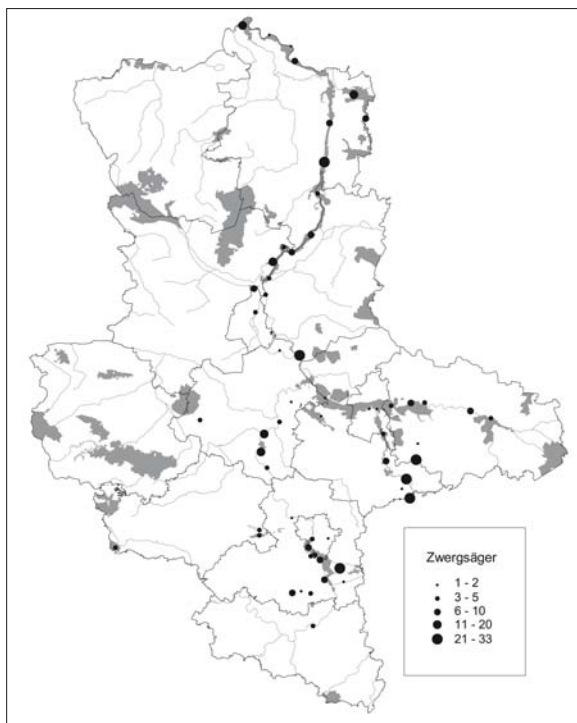


Abb. 13: Maximale Rastbestände des Zwergsägers in der Saison 2009/10.

Sachsen-Anhalts. In den Jahren 2009 und 2010 wurden hierbei mit > 3.500 bzw. 3.000 Individuen Höchstmarken erreicht.

Die Höchstzahlen der Saison 2009/10 wurden mit 870 bzw. 810 Individuen am 11.3.2010 und 21.3.2010 auf den Zählstrecken Elbe: Oberkamps-Garsedow (km 442–452) und Aland: Garbe- und Wrechow-Polder von R. Audorf und J. Dien ermittelt. Damit wurden auf beiden Zählstrecken die Kriterien für ein Rastgebiet von internationaler Bedeutung (> 600 Individuen, vgl. WAHL et al. 2007) erfüllt. Bemerkenswert sind ebenso 351 Individuen auf der Elbstrecke Bittkau-Tangermünde, die hier am 16.4.2010 von T. Hellwig festgestellt wurden und belegen, dass sich die Zugzeit der Art bis weit in den April erstreckt.

**Mandarinente (*Aix galericulata*):** Ein Exot unter den Wasservögeln ist die Mandarinente, die trotz gelegentlicher Bruten abseits ihrer Kernverbreitung im Köthener Raum kaum nennenswerte Tendenzen der Ausbreitung zeigt. Dies spiegelt sich auch im sehr lokalen winterlichen Auftreten der Art wider (Abb. 12). Das Zählgebietsmaximum wurde am 14.2.2010 mit 45 Individuen auf den

Datum	Sitecode	Zählgebiet	Individuen	Zähler
12.12.09	688052	Gröberner See	33	A. Pschorn
13.12.09	646017	Goitzsche: Seelhausener See	32	G. Becker
14.03.10	646014	Wallendorfer und Raßnitzer See	27	M. Schulze
12.03.10	687015	Elbe: Tangermünde - Neumermark (km 388-402)	24	M. Hille
15.03.10	688024	Muldestausee Rösa-Friedersdorf und Nebengewässer	24	M. Richter
14.02.10	688048	Elbe: Saalemündung - Ranies (km 291-305)	21	B. Gerth
14.02.10	650024	Saale: Plötzkau - Bernburg	15	U. Henkel
21.03.10	687032	Aland: Garbe und Wrechow-Polder	14	J. Dien
15.03.10	687030	Havel: Kuhlhausen-Havelberg	13	W. Kersten
14.02.10	650023	Saale: Alsleben - Plötzkau	12	U. Henkel
14.02.10	687024	Ohremündung bei Rogätz	11	R. Krüger

Tab. 7: Wasservogelstrecken Sachsen-Anhalts mit Rastbeständen von >10 Zwergsägern in der Zähl-saison 2009/10.

Gewässern im Stadtbereich von Köthen ermittelt (H. Stephan).

**Zwergsäger (*Mergellus albellus*):** Der Zwergsäger ist nach wie vor eine seltene Rastvogelart und weist landesweit selten Monatsmaxima von > 200 Individuen auf. Die Darstellung der Zählgebietsmaxima in der Saison 2009/10 (Abb. 13) verdeutlicht die enge Bindung der Art an die Fließgewässer Elbe und Saale sowie wenige größere Tagebaurestseen im Süden Sachsen-Anhalts (Gröberner See, Muldestausee, Goitzsche, Wallendorfer und Raßnitzer See). Letztere zählen zu den Wasservogelstrecken mit den größten Konzentrationen der Art in der Saison 2009/10 (Tab. 7).

## Literatur

SCHULZE, M. (2009): Die Wasservogelzählung in Sachsen-Anhalt 2008/2009. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 67-78.

WAHL, J., S. GARTHE, T. HEINICKE, W. KNIEF, B. PETERSEN, C. SUDFELDT & P. SÜDBECK (2007): Anwendung des internationalen 1 %-Kriteriums für wandernde Wasservogelarten in Deutschland. Ber. Vogelschutz 44: 83-105.

## Anschrift des Verfassers

Martin Schulze  
Gustav-Hertzberg-Straße 1  
06110 Halle  
wasservogel@freenet.de